



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf
(WENDT/BUA/01/2023) vom 04.04.2023

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jochen Lohmeier

Mitglieder

Frau Hilke Bleidießel-Gavran

Herr Henning Bock

Frau Brigitte Bödefeld

Frau Nadine Holoran-Klar

zugleich Protokollführerin

Herr Martin Mohr

Herr Jürgen Wolff

von der Verwaltung

Herr Wolfgang Griesbach

Bauplanungsabteilung Amt Probstei

Gäste

Frau Christel Grünberg

stellv. Bürgermeisterin

Herr Claus Heller

Bürgermeister

19 EinwohnerInnen

Herr Kühle

Büro B2K

Herr Marc Fischer

Mergemedia AG

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:40 Uhr
Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Otto-Steffen-Weg 3
(Dorfgemeinschaftshaus)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 6. | Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet "Marina Wendtorf" | WENDT/BV/147/2023 |
| 7. | Sachstandsbericht und Konzept zum Wohnmobilstellplatz an der K 44 mit der Brückenanbindung an den Palstek | |
| 8. | Beratung und Beschlussfassung über die Park- und Stellplatzsituation auf und an der Marina | |
| 9. | Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung des Spielplatzes "Dorschkönig" auf die Promenade | |
| 10. | Beratung und Beschlussfassung über die Energieversorgung sowie die Änderungs- und Erweiterungsvorschläge für den Feuerwehrneubau | |
| 11. | Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau des Weges zum ehemaligen Umspannwerk und Vertragsaufhebung der Kostenbeteiligung mit der SH Netz | |
| 12. | Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der Brücken Prüfberichte und der erforderlichen Maßnahmen in der jeweiligen Zuständigkeit mit der Gemeinde Barsbek | |
| 13. | Beratung und Beschlussfassung über die Sicherheitsanforderungen an die Wasserfläche im südlichen Kurpark | |
| 14. | Beratung und Beschlussfassung über den Standort und vertraglichen Regelung für die Sprottenflotte beim Edeka-Markt | |
| 15. | Reparatur und Verkehrssicherungspflicht für den Fischerstieg | |
| 16. | Toilettenversorgung und Kostenbeteiligung während der Bauphase der Promenade | |
| 17. | Sachstandsbericht zum Ausbau des Deichkronenweg II | |
| 18. | Bericht des Bürgermeisters und aus dem Ausschuss | |
| 19. | Verschiedenes | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Lohmeier als Vorsitzender eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen, die bürgerlichen Mitglieder, Gäste sowie die BürgerInnen. Er stellt dann fest, dass die Einladung form- und fristgerecht mit der Mail vom 22.03.2023 erfolgte, ebenso in Mandatos eingestellt worden ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Widerspruch ergab sich nicht dagegen, somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende fragt nach, ob mögliche Dringlichkeitsanträge gestellt werden.
Es wird vom Vorsitzenden der Dringlichkeitsantrag gestellt, im öffentlichen Teil den neuen TOP 9 Verlegung des Spielplatzes „Dorschkönig“ auf die Promenade sowie im nichtöffentlichen Sitzungsteil 22.2 Pachtvertrag Parkplatz Bottsand einzufügen, dadurch rücken jeweils die nachfolgenden TOP nach hinten.

Es werden keine weiteren Dringlichkeitsanträge gestellt.

Die Ausschussmitglieder/innen erhalten als Tischvorlage eine geänderte Tagesordnung.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder*innen beschließen die geänderte Tagesordnung.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Für das Protokoll vom 21.11.2022 werden keine Änderungsanträge gestellt, und kann somit genehmigt werden.

Folgende Beschlüsse sind im nichtöffentlichen Teil der Sitzung mit Empfehlungen an die Gemeindevertretung bzw. den Bürgermeister gefasst worden:

1. Empfehlung für die zukünftige Wohnbauentwicklung in der Gemeinde Wendtorf
2. Empfehlung für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14, Aufstellungsbeschluss (Haubrook)
3. Empfehlung für die Konsequenzen im Rechtsstreit mit der ShipShape GmbH
4. Empfehlung für die Kaufvertragsgestaltung für die Grundstücke am Grünen Ring

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder genehmigen das Protokoll vom 21.11.2022.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Weil es sich bei den Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten unter TOP 20 ff um interne Vertrags- und Grundstücksangelegenheiten handelt, müssen die Sachverhalte unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Verschiedene Wortmeldungen zur Parkplatzsituation auf der Marina:

- Nachfrage zur Stellplatzproblematik am Palstek: Wird später unter TOP 8 behandelt
- Hinweis der Feuerwehr zur Ausschilderung am Butendiek: Das Parken auf den Gehwegen bei hoher Auslastung erlaubt kein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge. Es ist keine Durchfahrtsbreite von 3,50m gegeben. Im Notfall müssten die Rettungsfahrzeuge über den Deich fahren. Der BUA informiert darüber, dass das schräge Parken unten am Deich nicht erlaubt und somit das Parken auf den Gehwegen vom Amt vorgesehen ist und der Hinweis mit in das Protokoll aufgenommen wird.

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet "Marina Wendtorf"
Vorlage: WENDT/BV/147/2023

Sachverhalt:

Zum Sachverhalt wird auf die Beschlussvorlage WENDT/BV147/2023 des Amtes verwiesen, die in Mandatos veröffentlicht ist und als Grundlage der folgenden Beschlussvorschläge zur Änderung des Textteiles des B-Plan Nr. 2 dient, um die Aufstellung von Solar-Carport-Systemen zuzulassen.

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschusses empfiehlt der Gemeindevertretung die Aufstellung der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „Marina Wendtorf“ zu beschließen (Aufstellungsbeschluss).
2. Das Verfahren ist gemäß § 13 Baugesetzbuch als vereinfachtes Verfahren durchzuführen.

3. Der Auftrag für die städtebaulichen Leistungen wird an das Planungsbüro B2K und dn Ingenieure GmbH, Herrn Kühle erteilt.
4. Die anfallenden Kosten für die erneute B-Plan Änderung sind von der Antragstellerin der Gemeinde zu erstatten.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Sachstandsbericht und Konzept zum Wohnmobilstellplatz an der K 44 mit der Brückenbindung an den Palstek

Sachverhalte:

Herr Claus Heller und Herr Martin Mohr verlassen den Sitzungsraum wegen möglicher Befangenheit.

Herr Kühle vom Planungsbüro B2K und Herr Marc Fischer als Vertreter des Investors der Mergemedia stellen die aktuellen Planungskonzeptentwürfe für den Wohnmobilstellplatz an der K 44 vor.

Hieraus ist für das Protokoll Folgendes festzuhalten:

- Erfüllung der Auflagen und Hinweise aus den Stellungnahmen der TÖB's
- Voruntersuchung des Archäologischen Landesamtes ist erforderlich und abgestimmt. Schaffung von PKW-Stellplätzen und fußläufige Anbindung an den Palstek mit einer Brücke über die Salzbodenau
- Bereitschaft der Überlassung von Stellplätzen an die Bewohner der Marina
- Nutzung der gemeindlichen Überwegungsrechte für die Verlegung möglicher Ver- und Entsorgungsleitungen im Fußweg zum Palstek
- Antragstellung bei der Unteren Wasserbehörde des Kreises für eine Fußgängerbrücke über die Salzbodenau
- Es wird empfohlen, Solarbedachungen für Gebäude auf dem Stellplatz sowie Solarbedachungen für Carports in den B-Plan mit aufzunehmen
- Eine Beteiligung der Öffentlichkeit (Veranstaltung oder Auslage vor Ort) soll noch vor den Sommerferien stattfinden
- Baubeginn voraussichtlich im Frühjahr 2024
- Da der Wohnmobilstellplatz auch ca. 200 PKW-Parkplätze vorsieht, ist dies für die Gemeinde eine wichtige Möglichkeit zur Entlastung der Parksituation auf der Marina

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung den Empfehlungen und Schritten des Planungsbüros in Zusammenarbeit mit den Ämtern zu folgen, damit eine Umsetzung des Projektes erfolgen kann.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Herr Claus Heller und Herr Martin Mohr kommen in den Sitzungsraum und nehmen wieder daran teil.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Park- und Stellplatzsituation auf und an der Marina

Sachverhalte:

Durch zwischenzeitlich eingetretene Änderungen des Stellplatzkonzeptes auf der Marina (Butendiek) und beim geplanten Wohnmobilstellplatz wird sich die Stell- und Parkplatzsituation mit der weiteren Fertigstellung der Hochbauten und der Promenade weiter verschärfen.

In der Besprechung am 31.03.2023 mit Vertretern der Hausverwaltungen, der Vermietungsunternehmen und den Anwohnern sind die Sachverhalte, die gemeindlichen Zuständigkeiten und mögliche Lösungsmöglichkeiten erörtert worden und zwar:

- Beschilderung und Verkehrslenkung an der Auffahrt zur Marina mit den Stellplatzbereichen i. R. eines „Parkleitsystems“. Dieses müsste nach Fertigstellung des Wohnmobilstellplatzes allerdings aktualisiert werden und ggfs. auch Hinweise für Linienbusse mit einbeziehen. Herr Griesbach vom Amt wird die Prüfung dieser Möglichkeit bei Herrn Hinz vom Wasser- und Verkehrskontor (WVK) in Auftrag geben, um dann mit dem LBV abzustimmen.
- Eine einfachere Alternative könnte, laut Herrn Körber, die Anbringung einer Beschilderung unterhalb eines der bestehenden Verkehrsschilder darstellen.
- Vertragliche Nutzung der Stellplatzfläche von der Yachthafenverwaltungsgesellschaft am Palstek werden von dieser geplant.
- Prüfung der Möglichkeiten, Stellplatzflächen auf dem Wohnmobilstellplatz zu generieren
- Einbeziehung des Großparkplatzes am Bottsand in der Verkehrslenkungsplanung.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen sowohl kurzfristige (d.h. zusätzliche Beschilderung unterhalb bestehender Verkehrsschilder) als auch langfristige Lösungen (Parkleitsystem) mit Dringlichkeit bei den relevanten Stellen prüfen zu lassen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung des Spielplatzes "Dorschkönig" auf die Promenade

Sachverhalt:

Nach dem bisherigen Planungskonzept sollte der Spieleplatz „Dorschkönig“ auf der Grünfläche am westlichen Ende der Promenade ausgebaut werden. Auflagen des LKN und die erforderlichen Deichabstände machen eine Verlegung in den östlichen mittleren Promenadenbereich erforderlich.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister diese Verlegung und Planänderung zu genehmigen sowie das Planungsbüro Siller darüber zeitnah zu informieren.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Energieversorgung sowie die Änderungs- und Erweiterungsvorschläge für den Feuerwehrneubau

Sachverhalt:

Mit seiner E-Mail vom 16.08.2022 hat der Wehrvorstand seine Vorschläge und Wünsche zur Änderung und Ergänzung der Baupläne vorgestellt und um einen Besprechungstermin zur weiteren Vorgehensweise gebeten. Im Wesentlichen geht es in der Nachricht um bauliche Erweiterungen des Baukörpers, zusätzliche Zuwegungen und die mögliche Notstromversorgung, auch des DGH.

In einer E-Mail der Klimaschutzmanagerin des Kreises weist diese auf die Möglichkeiten der zukünftigen Energieversorgung mittels PV-Anlage auch in der Kombination mit einem geplanten Gründach hin. Dabei verweist sie auch auf die Vorbildfunktion der Gemeinde als Bauherrin. Für die Investition einer PV-Dachanlage können KfW-Fördermittel auch für Nichtwohngebäude in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus fördert auch der Kreis Plön den Bau von PV-Anlagen der Gemeinden.

Da die zukünftige Energieversorgung nicht nur aktuell eine hohe Priorität hat und auch die räumlichen Gegebenheiten mit DGH, Turnhalle, Kindergarten und Feuerwehrneubau eine zentrale Versorgung sinnvoll erscheinen lassen, sollten diese Anforderungen geprüft werden.

Aus der Besprechung am 28.03.2023 mit dem Planer und Vertretern der Wehr sind folgende Änderungen erörtert worden. Unter Anderem sind die Mehrkosten für die Änderungsvorschläge der Feuerwehr zu ermitteln, um dann eine Entscheidungsgrundlage zu haben. Auf die Installation des Glasdaches und den Zugang zur behindertengerechten Toilette von außen ist zu verzichten. Dafür sollte möglicherweise der Eingangsbereich im DGH behindertengerecht gestaltet werden. Weiterhin sollen Informationen über die Energieversorgung mit erneuerbaren Energieträgern fachlich geprüft werden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung, bei den weiteren Planungen die vorgenannten Anregungen und Empfehlungen nach Kenntnis möglicher Mehrkosten zu berücksichtigen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau des Weges zum ehemaligen Umspannwerk und Vertragsaufhebung der Kostenbeteiligung mit der SH Netz

Sachverhalt:

Nach dem Rückbau des Umspannwerkes ist die Zuwegung wieder ordnungsgemäß herzustellen. In den ursprünglichen Verträgen zwischen der Preußen Elektra bzw. NWK und der Gemeinde ist vertraglich eine hälftige Kostenteilung vereinbart. Als Nachfolgegesellschaft ist von der SH Netz beantragt, den bestehenden Vertrag gegen eine einmalige Aufhebungspauschale zu beenden. Die bisher vorliegenden Kostenschätzungen weisen einen Betrag von ca. € 60.000,00 bei einer Ausbaulänge von 210 m und einer -breite von 3 m für eine Wiederherstellung mit einer Asphaltdecke aus. Zudem bestünde alternativ die Möglichkeit für einen wassergebundenen Weg, als umweltfreundlichere Lösung.

Beschluss:

Nach der ausführlichen Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung die Vertragsaufhebung mit der SH Netz gegen Übernahme mindestens der anfallenden hälftigen Ausbaukosten. Die erforderlichen hälftigen Kosten sind im Haushaltsplan vorgesehen. Dabei soll ein zusätzliches Angebot für einen wassergebundenen Weg eingeholt werden. Falls die Kosten dafür nicht höher als die Asphaltdecke sind, ist dieser zu präferieren.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der Brücken Prüfberichte und der erforderlichen Maßnahmen in der jeweiligen Zuständigkeit mit der Gemeinde Barsbek

Sachverhalt:

Aus den Prüfberichten der vorhandenen 4 Brücken in der Gemeinde durch das Büro KSK-Ingenieure, Eutin, zeichnen sich unterschiedliche Bewertungen und Unterhaltungsmaßnahmen ab. Insbesondere bei der Fußgängerbrücke beim Umspannwerk und die Straßenbrücke beim Großen Fleth sollten festgestellte Schäden behoben werden, um die Standfestigkeit

nicht weiter zu gefährden. Ebenso soll eine Gewichtsbeschränkung auf 9 t gemeinsam mit der Gemeinde Barsbek beim Kreis beantragt werden.

Nach einem ersten Vororttermin mit Vertretern der Gemeinde Barsbek sollen nun mit dem zuständigen Mitarbeiter des Amtes die erforderlichen Maßnahmen für die kommende Legislaturperiode erarbeitet und vorbereitet werden. Hierfür soll noch ein Termin vor der anstehenden Kommunalwahl stattfinden.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung, die Empfehlungen aus den Prüfberichten und die erarbeiteten Empfehlungen zu beschließen und dem Bürgermeister die dafür notwendigen Gespräche schnellstmöglich zu führen. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel im Haushalt sind dafür anzupassen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über die Sicherheitsanforderungen an die Wasserfläche im südlichen Kurpark

Sachverhalt:

Wenn es sich bei der Wasserfläche im südlichen Kurpark um ein technisches Gewässer handelt, müsste es eingezäunt und gesichert werden. Um das zu klären, hat der AZV, Herr Günther-Schäkel, eine Prüfung des Sachverhaltes bereits im vorigen Jahr in Aussicht gestellt.

Ein nun vom AZV vorgelegtes Gutachten aus dem Jahre 2012 bestätigt, dass aufgrund der flachen Böschung und der Wassertiefe von unter 25 cm keine Einzäunung erforderlich ist. Es wurde aber empfohlen, an einigen Stellen die Uferausspülungen zu beseitigen, was aber in der Zuständigkeit beim AZV liegt.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister sich an dem bestehenden Gutachten aus 2012 zu orientieren, welches weiterhin seine Gültigkeit findet. Der AZV ist aber auch auf seine festgestellten Unterhaltungsverpflichtungen hinzuweisen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Beratung und Beschlussfassung über den Standort und vertraglichen Regelung für die Sprottenflotte beim Edeka-Markt

Sachverhalt

Nach dem GV-Beschluss sollen beim Edeka-Markt und auf der Marina je ein Standort für die Räder der Sprotten Flotte eingerichtet werden. Wobei der Standort beim Edeka-Markt Vorrang hat und auch kurzfristiger umzusetzen ist.

Vom Marktbetreiber Alpen gibt es die Zusage für einen Platz hinter der Informationstafel auf seinem Parkplatzteil. Für die Schaffung der technischen Voraussetzungen ist die Gemeinde verantwortlich (inkl. Bepflasterung und Bügel).

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister, die dafür technischen und vertraglichen Voraussetzungen zu schaffen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Reparatur und Verkehrssicherungspflicht für den Fischersteg

Sachverhalt

Nach dem Eigentumsübergang auf die Gemeinde ist diese auch für die Verkehrssicherungspflicht und die Erhaltung des Fischerstegs verantwortlich. Offensichtliche Schäden an der tragenden Konstruktion und auch teilweise am Belag machen Reparaturmaßnahmen dringend erforderlich, weil die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet ist. Die aktuelle Begutachtung durch das Büro Merkel stellt die Standfestigkeit infrage und rät zu einem Ersatzbau. Ein Neubau ist derzeit aufgrund der hohen Kosten unrealistisch. Ein Gespräch gemeinsam mit Herrn Körber und den Wendtorfer Fischern ist bereits geplant, um auch Möglichkeiten der Instandsetzung und einer Kostenbeteiligung zu erörtern.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister, gemeinsam mit den Steganliegern geeignete Maßnahmen zu prüfen und ob dafür über eine Kostenaufteilung Einigung erzielt werden kann, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Dabei soll schnellstmöglich ein Reparaturgutachten durch einen Zimmermann in Auftrag gegeben werden.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Toilettensversorgung und Kostenbeteiligung während der Bauphase der Promenade

Sachverhalt

Nach der Stilllegung der Entsorgungsleitung der Toilette an der Promenade und der noch nicht fertiggestellten Toilette an der Ostseepromenade von Planet, steht keine öffentliche Toilette im Hafenbereich zur Verfügung. Aus Kostengründen muss von einer mobilen Toilettenanlage in diesem Bereich Abstand genommen werden. Wenn der Verkauf am Fischkutter auch während der Bauphase weiterläuft, ist ein Dixi-Klo die mögliche Lösung mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinde. Nebenbei soll die Vereinbarung mit der Gemeinde Stein zur dortigen Toilettennutzung als Zwischenlösung aufrechterhalten werden.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister gemeinsam mit dem Fischer Rönnau und der Gemeinde Stein mit einer Kostenbeteiligung eine Toilettenlösung zu organisieren.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 17: Sachstandsbericht zum Ausbau des Deichkronenweg II

Sachverhalt

Aus dem Bericht von Jürgen Wolff über den Sachstand zum Ausbau des 2. Bauabschnitt des Deichkronenwegs vom Nabu-Gebäude bis zum Schleusenauslauf ist für das Protokoll festzuhalten:

Den Zuschlag für die Planung hat das Planungsbüro Siller/Merkel erhalten.

Baugrunduntersuchungen sind abgeschlossen.

Nach erfolgter Ausschreibung ist schnellstmöglich mit dem Bau zu beginnen, voraussichtlich wird dies im Juni/Juli der Fall sein, was eine erneute Umleitung des Radweges etc. zu Folge haben wird.

Jürgen Wolff erklärt sich auch nach Ablauf der Legislaturperiode bereit, sich hierbei wieder aktiv einzubinden, was von den Anwesenden sehr begrüßt wird.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und die erforderlichen Ingenieursverträge durch das Amt abzuschließen zu lassen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 18: Bericht des Bürgermeisters und aus dem Ausschuss

1. Kenntnisnahme und Befürwortung von 4 eingereichten Bauanträgen
2. Beratung und Planungsbesprechung mit dem Architekten Rader für das Feuerwehrgebäude
3. Einreichung F-Plan 12 an das Innenministerium
4. Antrag auf Förderung für die Containerstellflächen für die Fischer über die AktivRegion Ostseeküste, FLAG
5. Informationsgespräch mit den Verwalterbeiräten und den Vermietungsunternehmen auf der Marina

TO-Punkt 19: Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende erinnert an die umfangreichen Aufgaben und Arbeiten in der Legislaturperiode und die damit verbundenen nicht nur zeitlichen Anforderungen an die Ausschussmitglieder. Dafür spricht er seinen persönlichen Dank allen Beteiligten und Mithelfenden aus.

gesehen:

gez. Jochen Lohmeier
- Ausschussvorsitzender -

gez. Nadine Holoran-Klar
- Protokollführerin -

A. Grulich
- Amtsleitung I -